



UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 6/1987



IMPFT DIE KINDER!

Impft die Kinder!

Die Verbesserung der Ernährungssituation und die Vorbeugung gegen ansteckende Krankheiten genießen in den Programmen aller Entwicklungsländer hohen Vorrang, während in den Industrienationen die Erhaltung eines angemessenen Grades des Schutzes gegen Krankheiten für die Gesundheitsdienste vorrangig bleibt. Impfungen, die vor den sechs großen ansteckenden Kinderkrankheiten schützen – Diphtherie, Masern, Kinderlähmung, Tetanus (Wundstarrkrampf), Tuberkulose und Keuchhusten –, sollten für alle Kinder ermöglicht werden. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) führen einen weltweiten Kampf, um für einen wirksamen Impfschutz für alle Kinder bis zum Jahr 1990 Vorsorge zu treffen.

So können diese sechs Kinderkrankheiten verhütet werden:

- Säuglinge mit einer Dosis Serum sobald als möglich nach dem neunten Lebensmonat gegen Masern impfen lassen.
- Säuglinge während des ersten Lebensjahres gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten mit DPT-Serum impfen lassen, wobei die Einzelimpfungen durch einen Zeitraum von mindestens vier Wochen getrennt werden sollen.
- Schwangere Frauen sollten sich gegen Tetanus impfen lassen. Zwei Teilimpfungen in einem Zeitabstand von wenigstens vier Wochen gewährleisten einen Schutz für das Baby, wenn es zur Welt kommt.
- Säuglinge sollte man während ihres ersten Lebensjahres gegen Kinderlähmung impfen lassen. Drei Teilimpfungen, getrennt durch einen Zeitraum von jeweils mindestens vier Wochen, sind notwendig.
- Schutz gegen Tuberkulose bietet das BDG-Serum. Eine Impfung unmittelbar nach der Geburt und eine zweite zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahr sind notwendig.

Krankheitssymptome – Krankheitsverlauf

Diphtherie

- 1.–3. Tag: Das Kind – ermüdet rasch,
– ißt nicht oder sehr wenig,
– hat keine Freude am Spielen.

Der Hals ist angeschwollen.

- 4.–6. Tag: Das Kind ist schon sehr krank.

Der Hals ist nun schon sehr stark geschwollen.

Die Krankheit verbreitet sich des öfteren um die Luftröhre und behindert daher die Atemwege.

Diphtherie kann schwerwiegende Auswirkungen auf den Körper haben. Sie beeinflusst das Herz (Herzfehleistungen), das Nervensystem (Behinderung beim Schlucken und Atmen). Das Kind stirbt.

Masern

- 1.–3. Tag: Das Kind hat sich erkältet; Husten und erhöhte Temperatur. Die Augen färben sich rot, sind wäßrig und lichtempfindlich. Auf der oberen Gesichtshälfte und hinter den Ohren kommt ein Hautausschlag zum Vorschein.
- 3.–4. Tag: Die Augen sind rötlich und mit einer klebrigen, gelben Flüssigkeit bedeckt. Der Hautausschlag bedeckt bereits das ganze Gesicht und geht auf den Körper über.
- 4.–6. Tag: Nach Verschwinden des Hautausschlages bleiben Flecken auf der Haut sichtbar. Meistens schält sich die Haut danach.

Masern und Unterernährung

Bei einem unterernährten Kind können die Masern sehr gefährlich sein. Der Körper ist zu schwach, um der Krankheit Widerstand leisten zu können, und deshalb ist die Sterblichkeitsrate hoch. Schwere Masern können als Folgen nach sich ziehen: Durchfall, Lungenkrankheit (Atembeschwerden) und Gehirnschädigungen.

Kinderlähmung (Poliomyelitis)

- 1.–3. Tag: Das Kind – fühlt sich nicht gut,
 - hat Fieber,
 - sieht ausnehmend gut aus.
- 3.–5. Tag: Das Kind bekommt – Kopfweh,
 - ein steifes Genick,
 - anhaltendes Fieber,
 - Muskelschmerzen.
- 5.–7. Tag: Das Kind zeigt – eine leichte Lähmung (ein Fuß oder eine Schulter) oder
 - eine extreme Lähmung (beide Arme oder beide Füße und die Brust).

Nach der Krankheit hat das Kind eine verbleibende Lähmung der von der Krankheit betroffenen Körperstellen.

Tetanus (Wundstarrkrampf)

Tetanus bei Neugeborenen

- Bei Geburt: Der Säugling scheint gesund und nimmt normal die Muttermilch zu sich.
- 5.–7. Tag nach der Geburt: Der Säugling zeigt Anzeichen von Mundstarre. Der Mund läßt sich nicht öffnen. Er hört auf, Muttermilch zu sich zu nehmen.
 - 7.–10. Tag nach der Geburt: Das Kind nimmt noch immer keine Nahrung zu sich. Der Körper des Kindes wird starr, und es kommt zu erheblich schweren Krämpfen. Kurz danach stirbt der Säugling.

Tetanus bei Kindern

Die Krankheit wird durch offene Wunden übertragen, selbst durch kleine Wunden. Der Mund ist starr und beginnt sich zu verkrampfen. Arme und Beine zeigen Lähmungerscheinungen. Der Rücken zeigt sich von den Hüften bis zu den Schultern in gebogener Haltung. Der komplette Körper erstarrt. Viele Kinder sterben, andere erholen sich von dieser Krankheit nach wochenlangem Krankenhausaufenthalt.

Tuberkulose

Das Kind – leidet an ständiger Müdigkeit,
– hat keine Freude am Spielen,
– verliert an Gewicht,
– hat öfters Kopfweg,
– leidet unter Fieberanfälligkeit,
– plagt ein störender Husten.

Tuberkulose verringert die körperliche Energie.

Tuberkulose beschränkt das Wachstum.

Verschiedene Körperteile können angegriffen werden:

Drüsen – Verursacht Spannungen im Genick oder in den Armbeugen. Diese könnten platzen und offene Wunden oder entzündete Hautstellen hervorrufen.

Lungen – Schwere Lungenkrankheit.

Knochen und Gelenke – Verursacht das Anschwellen und das Verkrüppeln der Hüften und Kniegelenke und die Deformierung des Rückgrates.

Gehirn – Verursacht schweren Kopfschmerz, Benommenheit und Versteifungen im Genick.

Keuchhusten

1. Woche: Das Kind ist erkältet. Husten und eine verstopfte Nase.

2. Woche: Der Husten wird ärger. Das Kind hat große Beschwerden beim Husten. Es wird ängstlich, und die Augen schwellen an. Lautes Keuchen beim Einatmen. Es passiert unter anderem, daß Kinder nach dem Keuchen erbrechen. Tag und Nacht dasselbe: Husten – Keuchen – Erbrechen.

Kleinkinder unter sechs Monaten husten und erbrechen, müssen aber nicht keuchen. Das anstrengende Husten kann Blutungen in den Augen und Augenlidern hervorrufen.

3. Woche: Der Husten geht langsam vorüber.

Der Markenkünstler

Mit Herz, Kopf und seiner linken Hand kreiert **Seymour Chwast** (USA) seine graphischen Arbeiten, die von der Produktwerbung bis zur Illustration von Glückwunschkarten alles umfassen. Er gestaltet für viele und in vielen Medien: Verpackungen, Signete, Schriftbilder, Kinderbücher, Plattenhüllen und Schutzumschläge (er betrachtet diese als kleine Werbeplakate mit Verkaufsziel). Und überdies gestaltet er auch noch Plakate in voller Größe und Zeichentrickfilme.

Seine Arbeitsgebiete teilt der Künstler in einem von ihm selbst geschriebenen Buch in fünf Kategorien ein: „Graphic – Design“, „Design für Publikationen“, „Illustration“, die sogenannte „Push Pin Graphic“ und „Das Übrige“.

Neue Ausgabe – 20. November 1987 „Impft die Kinder!“

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 20. November 1987 eine neue Gedenksérie zum obengenannten Thema herausbringen. Die Marken werden im Offset-Litho von „The House of Questa“, England, in den folgenden Werten und Mengen gedruckt:

öS 4,—	1,400.000
öS 9,50	1,400.000
sFr 0,90	1,075.000
sFr 1,70	1,075.000
US-\$ 0,22	1,150.000
US-\$ 0,44	1,150.000

Format: 25,73 × 35,96 mm

Zählung: 14

Entwurf: Seymour Chwast, USA.

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus den WGO- und UNICEF-Emblemen und der Jahreszahl 1987 oberhalb und dem Text „WGO UNICEF“ unterhalb der Embleme.

Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem linken und zweimal auf dem rechten Bogenrand.

Ersttagsstempel

Wien



Genf



New York



In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung sein. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge Wien/Genf/New York

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

- ein Umschlag mit beiden Werten der Ausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages stammt von Sabine Müller von der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Österreich.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Erinnerungskarte

Zugleich mit der Gedenkausgabe „Impft die Kinder!“ wird am 20. November 1987 die 32. Erinnerungskarte herausgebracht. Die Karte zeigt eine Reproduktion der sechs Motive der Ausgabe „Impft die Kinder!“.

Sie wird im Offsetdruck in einer Auflage von 165.000 von „The House of Questa“, England, gedruckt. Der Entwurf stammt von Rocco J. Callari, USA.

Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 20. November 1987 in der Rotunde von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Letzter Verkaufstag

Der 13. November 1987 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkblocks „40 Jahre WFUNA“. Der 20. November 1987 ist der letzte Verkaufstag der am 22. November 1985 erschienenen Briefmarkenmappen von Wien, Genf und New York und der sechsten Flaggenserie.

Nächste Markenausgabe

Am 29. Januar 1988 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema „IFAD – Für eine Welt ohne Hunger“ mit den Werten öS 4,- und öS 6,-, sFr 0,35 und sFr 1,40 sowie US-\$ 0,22 und US-\$ 0,33 heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden wir rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlichen.

Voraussichtliches Ausgabenprogramm für 1988

(Änderungen vorbehalten)

- | | |
|---------------|--|
| 29. Januar | IFAD – Für eine Welt ohne Hunger
öS 4,-, öS 6,-, sFr 0,35, sFr 1,40, US-\$ 0,22, US-\$ 0,33
Dauerserie-Genf
sFr 0,50
Dauerserie-New York
US-\$ 0,03 |
| 18. März | Rettet den Wald!
öS 4,-, öS 5,-, sFr 0,50, sFr 1,10, US-\$ 0,25, US-\$ 0,44 |
| 29. April | Internationaler Tag der freiwilligen Helfer
öS 6,-, öS 7,50, sFr 0,80, sFr 0,90, US-\$ 0,25, US-\$ 0,45
Dauerserie-New York
3 Werte
Erinnerungskarte |
| 10. Juni | Gesundheit durch Sport
öS 6,-, öS 8,-, sFr 0,50, sFr 1,40, US-\$ 0,25, US-\$ 0,38
Erinnerungskarte |
| 16. September | Flaggenserie 1988
16 × US-\$ 0,25 |
| 9. Dezember | 40. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
Gedenkmarken – öS 5,-, sFr 0,90, US-\$ 0,25
Gedenkblocks – öS 11,-, sFr 2,-, US-\$ 0,50 |

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

UNPA-New York

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, New York, wird sich an folgender Briefmarkenausstellung mit einem Erinnerungstempel beteiligen:

Datum	Veranstaltungsort	Kontaktadresse
20.-22. November	San Francisco, CA SAN FRANCISCO '87	SAN FRANCISCO '87 c/o ASDA 5 Dakota Drive Suite 102 Lake Success, N.Y. 11042, U.S.A.



Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.

Fotosatz und Offsetdruck: R. Spies & Co., A-1050 Wien, Straußengasse 16. Foto auf der Titelseite: UNPA-Wien.

UNPA-WIEN AKTUELL

Nachtrag: Abbildung eines Kongreßsonderstempels

Wie im Philatelie-Journal 5/87 angekündigt, gab es in der Zeit vom 28. September bis zum 2. Oktober 1987 die Verwendung eines UNPA-Wien-Sonderstempels anlässlich der „Internationalen Konferenz über Betriebsverhalten und Sicherheit von Kernkraftwerken“, die im Austria Center Vienna stattgefunden hat. Als Nachtrag bringen wir heute die Abbildung des von Auguste Böcskör, Österreich, entworfenen Sonderstempels. Im Stempelbild sehen wir das Emblem der Internationalen Atomenergie Organisation und ein stilisiertes Kernkraftwerk.



Flugpostsonderstempel für Erstflug Wien-Lissabon

Anlässlich des Erstfluges Wien-Lissabon der TAP Air Portugal wird das Flugpostauswechslungsamt 1150 Wien am 27. Oktober 1987 einen Sonderstempel führen. Gleichzeitig wird bei der UNPA-Wien ein eigener Flugpostsonderstempel zur Verwendung gelangen. Der von Auguste Böcskör, Österreich, entworfene Flugpostsonderstempel zeigt das Seefahrerdenkmal in Lissabon.

Zugelassen sind mit Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischen Schilling freigemachte gewöhnliche und eingeschriebene Briefe bis 20 g und Aerogramme. Die Briefmarken und der zwingend vorgeschriebene Leitvermerk „Erstflug Wien-Lissabon mit TAP Air Portugal“ sind ausschließlich auf der Vorderseite der Sendungen anzubringen. Die Freimachungsgebühr beträgt öS 6,- für einen gewöhnlichen und öS 23,- für einen eingeschriebenen Brief. Gesamtgebühr für ein Aerogramm: öS 11,-. Die für die Abstempelung mit diesem Flugpostsonderstempel vorgesehenen Sendungen sind ausschließlich unter Umschlag an die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA-Wien), Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, zu senden. Einsendeschluß ist der **9. Oktober 1987**.



Wegen der verspäteten Einreichung und der dadurch bedingten späten Mitteilung dieses Erstfluges durch die Österreichische Post waren wir leider nicht in der Lage, unsere Leser früher über diesen Flugpostsonderstempel der UNPA-Wien zu informieren.

UNPA-Wien in Köln und Krams

Die letzten beiden Ausstellungsbeteiligungen der UNPA-Wien im Jahr 1987 tragen sozusagen Premiercharakter.

Erstmals wird die UNPA-Wien bei der großen internationalen Postwertzeichen-Messe in Köln, die vom 6. bis 8. November 1987 stattfinden wird und unter dem Titel „Philatelia '87“ steht, vertreten sein. Mit unserer Beteiligung an dieser philatelistischen Großveranstaltung wollen wir auch neue Freunde für die Briefmarken der Vereinten Nationen gewinnen. Beim Verkaufs- und Informationsstand der UNPA-Wien auf der „Philatelia '87“ in Köln wird es selbstverständlich eine „Weiße Karte“ und einen Erinnerungstempel geben. Dieser von Auguste Böcskör, Österreich, entworfene Stempel zeigt das Wappen von Köln und das Signet der „Philatelia '87“.



Bereits zur Tradition gehört die Beteiligung der UNPA-Wien an der alljährlichen nationalen österreichischen Briefmarkenausstellung ÖVEBRIA zum „Tag der Briefmarke“. Die vom 19. bis 22. November 1987 veranstaltete ÖVEBRIA '87 führt uns erstmalig nach Niederösterreich, in die Donaulandschaft der Wachau, nach Krems. Es freut uns, daß damit unserem Anliegen Rechnung getragen wird und die UNPA in Gebiete kommt, wo sie bisher noch nicht vertreten war. „Weiße Karte“ und Erinnerungstempel werden die Teilnahme der UNPA-Wien an der ÖVEBRIA '87 dokumentieren.

Der von Auguste Böesckör, Österreich, entworfene Erinnerungstempel zeigt eine Ansicht der Stadt Krems von der Donau aus gesehen.



Im Rahmen der ÖVEBRIA '87 wird es am 20. November 1987 auch einen „Tag der UNO“ geben, an dem die Österreichische Post den hier abgebildeten, themenbezogenen Sonderstempel zur Verwendung bringen wird.





VACCINEZ TOUS LES ENFANTS
IMMUNIZE EVERY CHILD
IMPFT DIE KINDER

